

Abschaltung KKW Gundremmingen Nein    Stand 3 8.2017

Schreiben an die Vorsitzenden von RWE Power und PreußenElektra

Herrn Dipl.-Ing. Matthias Hartung, Vorsitzender des Vorstandes der RWE Generation SE und RWE Power AG

Herrn Dr.-Ing. Guido Knott, Vorsitzender des Vorstandes der PreussenElektra

Zur Info an Bundeskanzlerin Dr., Angela Merkel

Zur Info Dr.Horst Seehofer Bayerischer Ministerpräsident

Sehr geehrter Herr Hartung, sehr geehrter Herr Dr. Knott,

RWE und PreussenElektra sollten sich dafür einsetzen, dass das Kernkraftwerk Gundremmingen B im Jahr 2017 nicht abgeschaltet wird.

An dem Kernkraftwerk Gundremmingen Block B und C ist die RWE Power AG mit 75 % beteiligt, und PreussenElektra Hannover (vormals **E.ON** Kernkraft GmbH) mit 25 %. Beide Kernkraftwerke mit identischer Nettoleistung von 1300 MW wurden im Jahr 1984 in Betrieb genommen. Block B soll laut dem 2011 geänderten Atomgesetz spätestens Ende 2017 abgeschaltet werden, Block C spätestens Ende 2021.

Die beiden Kraftwerke decken rund 30 % des bayerischen Strombedarfes. Außerdem sind beide Blöcke seit einigen Jahren auch für den Lastfolgebetrieb, bei dem die Leistung der Stromnachfrage nachgesteuert wird im Einsatz. Beide Anlagen fungieren neben ihrer Aufgabe als Grundlastkraftwerke also auch als „Schattenkraftwerke“ für den nicht planbaren Wind- und Solarstrom.

Beide Kraftwerke sind für die Versorgungssicherheit sehr wichtig, insbesondere weil es sich abzeichnet, dass die Ziele der Energiewende zu bezahlbaren Stromerzeugungskosten nicht erreichbar sind. Der Industriestandort Deutschland lässt sich nicht mit dem nur fluktuierend verfügbaren Wind- und Solarstrom versorgen, insbesondere weil das Speicherproblem im Rahmen der Energiewende nicht lösbar ist.

Im Jahr 2014 hatte Minister Gabriel Klartext geredet, als er beim Besuch des Solarkomponenten Herstellers SMA am 17.4.2014 in Kassel folgendes sagte: „Die Wahrheit ist, dass die Energiewende kurz vor dem Scheitern steht.“... „Die Wahrheit ist, dass wir auf allen Feldern die Komplexität der Energiewende unterschätzt haben“, und „Für die meisten anderen Länder in Europa sind wir sowieso Bekloppte.“

RWE und PreussenElektra sollten sich dafür einsetzen, dass das Kernkraftwerk Gundremmingen B im Jahr 2017 nicht abgeschaltet wird. Dies ist auch anzustreben, weil sonst auf Dauer ein Stromengpaß in Süddeutschland immer öfter zu vermeidbaren Netzeingriffen führt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.rer.nat.Ludwig Lindner  
Vorsitzender des Vereins  
Bürger für Technik e.V.  
[www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de)

Dieses Schreiben wird von folgenden Bürgern mitunterzeichnet: Stand 2.8..2017

KTG Fachgruppe Nutzen der Kerntechnik  
Dipl.-Ing. Eckehard Göring Sprecher 06145 Kabelsketal bei Halle/Saale  
Dr.Dipl.Phys.Lutz Niemann 83607Holzkirchen bei München  
Prof.Dr.Helmut Keutner Beuth-Hochschule Berlin  
Prof.Dr.Helmut Alt FH Aachen  
Dr.Manfred Mach TU Berlin  
Dipl.-Ing.PeterDietze  
Dipl.-Ing. Joachim Koch 67776 Mömbris  
[Asmus.Hansen@gmx.de](mailto:Asmus.Hansen@gmx.de)  
[www.kernenergie.de](http://www.kernenergie.de)

Bürger für Technik e.V.  
Dr.rer.nat.Ludwig Lindner 45770 Marl  
Andrea Andromidas Apothekerin  
Christian Bauer Elsfleth [chr.bauer-elsfleth@t-online.de](mailto:chr.bauer-elsfleth@t-online.de)  
Achim Behrenwaldt Unternehmensberatung Bremen  
Dipl.-Päd. Astrid Goering 06145 Kabelsketal bei Halle/Saale  
Dr.Helmut Böttiger,65232 Taunusstein  
Elmar Oberdörfer 88633 Heiligenberg  
GUY FRANQUINET 74564 Crailsheim  
Dr.rer. nat Hans Penner, Dipl.Chem. 76351Linkenheim  
[www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de)

Interessenkreis für Wissenschaft und Technik, Marl  
Dr.rer.nat,Peter Hänßle45721 Haltern am See  
Dr.med.Ursula Lindner , 45770 Marl  
Prof.Dr.-Klaus Schneemann 45770 Marl  
Dr.rer.nat,Erwin Vangermain 45772 Marl  
Dr.-Ing. Eckhard Möller 45768 Marl  
[www.iwt-vaa-marl.de](http://www.iwt-vaa-marl.de)

AGEU Die Realisten Siegkreis  
Dr.-Ing.Günter Keil 53757 St Augustin  
Dr.agr. Rainer Six, 53347 Alfter-Volmershoven  
Dr.rer.nat.Klaus Tägder 5357 St.Augustin  
Dipl.-Ing. Jürgen Wahl 53343 WachtbergW  
Und weitere Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft  
[www.ageu-die-realisten.com](http://www.ageu-die-realisten.com)

s

Nuklearia e.V.  
Dr.rer.nat. Jürgen Langeheine Dipl.Chem.  
Und weitere Mitglieder der Nuklearia  
<http://nuklearia.de/>

Vernunftkraft e.V.  
Dr.-Ing. Detlef Ahlborn 37247 Großalmerode  
Dipl.Ing.Rolf Schuster – 35759 Driedorf  
[www.verunftkraft.de](http://www.verunftkraft.de)

EIKE Europäisches Institut für Klima und Energie e. V.  
Dipl.Ing.Michael Limburg Vize –Präsident  
Prof. Dr. Horst Joachim Lüdecke Dipl.Phys. 69124 Heidelberg  
Dr.Dipl.Chem. Gerhard Stehlik 63457 Hanau

Dr.rer.oec. Ing. Ufer Leipzig  
Dipl. Ing. Gerd Stark Leipzig  
Dipl.Ing.Ernst Lerche 27721 Ritterhude  
Prof.Dr. Frank Endres, Clausthal-Zellerfeld  
Dr- habil. Lothar Suntheim, Leipzig  
Dr.Heinrich Lindner, Dipl.Phys. 71088Holzgerlingen bei Stuttgart  
Dr.Bernd.F.Müller Dipl.-Phys. Waiblingen  
<https://www.eike-klima-energie.eu/publikationen/>

Verein Fortschritt in Freiheit e.V.,  
Hannelore Thomas Vors. 50823 Köln  
Dr.Wehlan [www.fortschrittinfreiheit.de](http://www.fortschrittinfreiheit.de)

KIW-Gesellschaft e.V (Kultur-, Ingenieur- und Wissenschaftsgesellschaft e.V. in Dresden seit 15 Jahren), Dr.Juri Tsoglin Dresden

VDI  
Dipl.Ing.Burkhard Kempf 63776 Mömbris  
Dr.rer.nat. Rudolf **Fahnenstich** in keinem der Vereine Mitglied

Dazu folgende Informationen:

### **Falsche Annahmen der Befürworter der Energiewende**

1. Stromspeicherung: Die gewaltigen Strommengen aus Wind- und Solarkraftwerken lassen sich nicht speichern: Wenn man den Bodensee 800 m hoch auffüllen würde, wäre das Speicherproblem gelöst., so Jürgen Großmann früherer RWE-Chef bei Dr.Manfred Mach „Möglichkeiten bzw. Unmöglichkeiten der Stromspeicherung im Rahmen der sog. Energiewende Tagungsbericht des Vereins Bürger für Technik 2013

2.  
Die Behauptung der Windenergiebefürworter „Irgendwo weht immer der Wind“. Deshalb könne man auf „Back-up-Kraftwerksleistung“ (Kernkraft-, Kohle und Gaskraftwerke) verzichten., stimmt einfach nicht! Der Wind weht ziemlich gleichzeitig über ganz Europa! Außerdem bei AC(Drehstrom)-Stromtransport mit 400 kV über 1000 km hat man 34 % Übertragungsverluste bei 3000 km 100 % , da ist die Freileitung eine 3000 km lange Heizleitung!

Bei HV DC (Gleichstrom)und größerem Querschnitt und 800 kV DC kann man die Verluste auf 3% je 1000 km verringern, aber das sind dann gewaltige Maste und in Europa nicht möglich. „Windenergie in Deutschland und Europa“ VGB PowerTech 6/2017 S. 63-73; Privatmitt. Prof.H.Alt.

**Daniel Wetzel in DIE WELT: Kurzschluss bei der Energiewende 23.7.2017 Daniel Wetzel in DIE WELT: Kurzschluss bei der Energiewende 23.7.2017** Die Chefs führender Wirtschaftsforschungsinstitute sprechen immer schonungslos von „Deutschlands teurem Energie-Irrweg“ oder der „Energiewende ins Nichts“ , und belegen das mit detaillierten Studien. Der „Berliner Kreis der CDU“ fordert die Abschaffung des Erneuerbaren Energie-Gesetzes, das kontraproduktiv sei Selbst SPD-Minister schließen sich dieser Forderung an .Die Kosten der Energiewende steigen auf 520 Mrd. € bis zum Jahr 2025 <http://hd.welt.de/Sonderseiten-edition/article166916155/Kurzschluss-bei-der-Energiewende.html>

Volkswirt Prof. Dr.Justus Haukap, Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in der FAZ 26.6.2017 S.16. **Deutschlands teurer Energie-Irrweg:** Die milliardenschwere Förderung „grünen“ Stroms in Deutschland hat praktisch null Klimaschutzwirkung führt aber zu einem gefährlich steigenden Strompreis. Das reine Subventionsvolumen über das EEG beträgt mittlerweile mehr als 25 Mrd. € pro Jahr, also mehr als 300 € pro Bürger und Jahr. Hinzu kommen Kosten für Netzausbau Offshore-Haftungsumlagen und vieles mehr. Bis 2015 beliefen sich die Kosten der Energiewende auf rund 150 Mrd. €, die in den nächsten 10 Jahren auf insgesamt 520 Mrd. € ansteigen werden. Mit den Mrd. Förderungen wird keine einzige Tonne CO2 in Deutschland oder der EU eingespart. **Warum Angela Merkel, die als Physikerin diesen Zusammenhang wohl verstanden haben wird, den teuren und politischen Irrweg nicht beendet, gehört zu den großen Rätseln.**

Das energiepolitische Programm ist nach wie vor überaus dirigistisch angelegt. Markt und Wettbewerb spielen eine untergeordnete Rolle, vieles wird staatlich vorgegeben. Erinnerung an die gescheiterte Planwirtschaft der früheren DDR. Selbst bei den zunehmend zu beobachtenden negativen

Strompreisen (weil es zu bestimmten Zeiten ein Überangebot an Wind- und Solarstrom gibt, fällt der Strompreis an der Börse auf unter null !) produzieren die Erzeuger von Ökostrom weiter und kassieren die staatlich festgelegte Einspeisevergütung. **Aus ordnungspolitischer Sicht wäre daher zu fordern: Der Einspeisevorrang für ungesichert erzeugten „erneuerbaren“ Strom sollte vollständig abgeschafft werden und die Erzeuger von grünem Strom sollten sich selbst um die Vermarktung kümmern**, wie es sonst in der Marktwirtschaft üblich ist. Insgesamt muss man von **einem energie- und klimapolitischen Irrweg** sprechen, dem der Fachverband der Verantwortlichen für unsere bedarfsgerechte Stromversorgung erkennbar entgegen treten sollte.

**Dr.-Ing.Manfred Mach** „Möglichkeiten bzw. Unmöglichkeiten der Stromspeicherung im Rahmen der sog. Energiewende Tagungsbericht des Vereins Bürger für Technik 2013

- Um 1% Erneuerbare Energien zu speichern wären 1200 mal mehr Speicher als heute benötigt. Pumpspeicherkraftwerke haben einen Wirkungsgrad von 70 %. Ist In Deutschland ausgereizt.
- Druckluftspeicher haben nur 20-25 % Wirkungsgrad.
- Wenn man den Bodensee 800 m hoch auffüllen würde, wäre das Speicherproblem gelöst., so Jürgen Großmann früherer RWE-Chef
- Siehe auch: <http://www.buerger-fuer-technik.de/Stromspeicherung2Lindner.pdf> vom 10.6.2012
- Fazit: Das Speicherproblem im Rahmen der Energiewende ist nicht lösbar.
- 

Dr:Ing.Günter Keil 17.6.2016 <http://www.buerger-fuer-technik.de/2016/2016-Q2/2016-06-27-gabriel-beerdigt-energiewende.pdf>